

INHALT

Vorwort 11

1. Die Kanzlerschaft Erhard 19

Der «Volkskanzler» 20 – Neuanfang in der Ostpolitik 23 – Das Schäferknecht-Motiv 26 – Einigungspolitik 28 – Abschaffung der Grenzen 31 – Die Herrschaft der Sieger 33 – Der Weg in die Freiheit 36

2. DIE GRÜNDUNG DER BONNER REPUBLIK 40

Seite 15

1. Interregnum: Neubeginn oder Restauration? 15
Das Ende des Dritten Reiches 16 – Deutschlandplanungen der Alliierten 19 – Die Herrschaft der Sieger 24 – Leben in den Trümmern 28 – Neubeginn einer politischen Kultur 31 – Kalter Krieg in Deutschland 34 – Errichtung der Bizonen 37 – Währungsreform und Blockade Berlins 40 – Versöhnung mit den Siegern im Westen 43

2. Das Grundgesetz 44
Der Auftrag zur Staatsgründung 45 – Vom Rittersturz zum Niederwald 50 – Verfassungskonvent in Herrenheimsee 56 – Der Parlamentarische Rat 59 – Das Provisorium nimmt Gestalt an 65 – Entscheidung für Bonn als Regierungssitz 71 – Die Ratifizierung des Grundgesetzes 74 – Das Wahlgesetz 75 – Der Bundestagswahlkampf 1949 78

3. «Im Anfang war Adenauer» 83
Der Alte von Rhöndorf 86 – Bildung der «Kleinen Koalition» 94 – Die Nebenregierung auf dem Petersberg 101 – Die Kanzlerdemokratie 106 – Parlament und Parteien 109 – Bund und Länder 114

Zweiter Teil

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Die Erstierung der Deutschen Wirtschaft 72 – Wandel durch Annahme 73 – Der Weg zu einer Wirtschaftswissenschaft 74 – Verhandlungen mit 75

Seite 119

1. Das gelungene Wagnis der Marktwirtschaft 119
Der Auftrag von Potsdam 120 – Reparationen und Demontagen 123 – Zonenverschmelzung und deutsche Wirtschaftseinheit 127 – Der Wirtschaftsrat der Bizonen 129 – Der Kartoffelkrieg 134 – Einflüsse des Marshall-Plans 136 – Ludwig Erhards langer Weg zur «Blitzkarriere» 141 – Erhards doppelter Handstreich 146 – Das Konzept der sozialen Marktwirtschaft 152 – Zahlen des «Wirtschaftswunders» 156

2. Die Entstehung der Mittelstandsgesellschaft 159
Demographische Verwerfungen 160 – Wandlungen in der Sozialstruktur 165 – Eingliederung der Vertriebenen und Lastenausgleich 168 –

Wohlstand für alle? 172 – Modernisierung und Lebensveränderung 174 – «Nivellierung» oder Schichtung? 177 – Die egalitäre Dynamik des Wirtschaftswunders 181	
3. Die «skeptische Generation»	182
Unglückliche Jugend 184 – Halbstarken-Bewegung und Rock'n Roll 186 – Die Herrschaft der Alten 188 – «Ohne mich» und «Kampf dem Atomtod» 189 – Strukturwandel und Verschulung 193 – Alltagsnörmen und Lebensgefühle 196	

Dritter Teil

WIEDERAUFLEBEN DER KULTUR

Seite 199

1. Schuldfrage und Neuorientierung	199
«Ein schwieriges Vaterland» 199 – Das Erbe Hitlers 201 – Revolutio humana 203 – Deutsche Schuld oder historische Zwangsläufigkeit? 205 – Eskapismus und Geschichtslosigkeit 207 – Die Kulturpolitik der Besatzungsmächte 208 – Kulturpolitik des Antifaschismus 212 – Emigration und Remigration 214	
2. Kulturelle Neuansätze	217
Rückbesinnung als Neubeginn 217 – Die Neuordnung des Rundfunks 220 – Neuanfang der Presse 224 – Das Zeitschriften-Paradies 229 – Kahlschlagliteratur und «Gruppe 47» 236 – Vom Neuen Realismus zum Ungegenständlichen 239 – Musikalischer Traditionalismus und Trümmerfilme 243 – Wiederaufbau der Hochschulen und Universitäten 246	
3. Kulturelle Restauration	249
Auswirkungen des Kalten Krieges 250 – Amerikanisierung und «Westernisierung» 253 – Der «Kongress für kulturelle Freiheit» in Berlin 255 – Die Mission des Abendlandes 258 – Intellektuelle im Abseits 260 – Die Kunst der bürgerlichen Mitte 263 – Kultur zwischen Elitismus und Kommerz 265 – Die «restaurierte Moderne» 268	

Vierter Teil

ENTSCHEIDUNG FÜR DEN WESTEN

Seite 271

1. Adenauers Politik der Westintegration	271
Alternativen der deutschen Außenpolitik 272 – Demontagen und Ruhrkontrolle 280 – Die Saar-Frage 286 – Der Schuman-Plan 289 – Korea-Krieg und Wiederbewaffnung 294 – Vom Pleven-Plan zur EVG 300 – Die Stalin-Note 1952 305 – Hoffnung auf Entspannung 310 – Die Berliner Außenministerkonferenz 1954 315 – Scheitern der EVG und Pariser Verträge 320	

2. Das Ende der Ära Adenauer	328
Die Genfer Gipfelkonferenz 1955 329 – Adenauer in Moskau 333 – Aufbau der Bundeswehr 338 – Die Gründung der EWG 348 – Chruschtschow-Ultradatum und Mauerbau 355 – Die Präsidentschaftskrise 1959 365 – Das Godesberger Programm der SPD 371 – Probleme mit Kennedy 378 – Die «Spiegel»-Affäre 381 – Aussöhnung mit Frankreich 386 – Der Rücktritt 389	
3. Die Kanzlerschaft Erhard	391
Der «Volkskanzler» 392 – Neuanlauf in der Ostpolitik 395 – Das Scheitern der MLF 401 – Initiative in der Europapolitik 405 – Probleme im Nahen Osten 409 – Die «Formierte Gesellschaft» 413 – Kritik aus den eigenen Reihen 418 – Die «Friedensnote» vom 25. März 1966 423 – Lastenteilung und Devisenausgleich 427 – Der Weg in die «Krise» 431 – Der Sturz Erhardts 434	

4. Die Große Koalition	437
Die Rolle Herbert Wehners 438 – Kabinett der Gegensätze 443 – Überwindung der Rezession 447 – Konzertierte Aktion und Globalsteuerung 450 – Notstandsgesetze: Gefahr für die Demokratie? 453 – Abschied vom Mehrheitswahlrecht 457 – Stagnation in der Ostpolitik 461 – Im Schatten des Atomsperrvertrages 467 – Die Erneuerung der FDP 470	

Fünfter Teil

UMGRÜNDUNG DER REPUBLIK

Seite 475

1. Aufbruch und Veränderung	475
Jugendrebellion und Neue Linke 475 – Vom antiautoritären Protest zur politischen Opposition 479 – Studentenbewegung und APO 482 – «1968» 485 – Heinemanns Wahl zum Bundespräsidenten 491 – Bildung der sozialliberalen Koalition 496 – Willy Brandt: «Mehr Demokratie wagen» 501 – Kanzler des anderen Deutschland 506 – Die Planung der Reformpolitik 516 – Theoriediskussion in der SPD 519	
2. Neue Ostpolitik und Entspannung	525
Die Erstarrung der Deutschlandfrage 525 – «Wandel durch Annäherung» 530 – Der Weg zu einer neuen Politik 534 – Verhandlungen mit Moskau und Warschau 537 – Das Viermächte-Abkommen über Berlin 544 – Mißtrauensvotum und Ratifizierung der Ostverträge 550 – Die Verträge mit der DDR 556 – Plebisitz für die neue Ostpolitik 562	
3. Tendenzwende	563
Reformpolitik im Dilemma 564 – Resignation bei Möller und Schiller 567 – Ölkrise und «Ende des Wachstums» 571 – Der Rücktritt Willy Brandts 573 – Helmut Schmidt: Macher statt Visionär 578 – Ökonomische Krisenbewältigung als Programm 581 – Bedrohung durch Extremismus und Terrorismus 584 – Niedergang der Entspannung 588 – Ende einer Ära 592	

ZEITGEIST IM WANDEL

<p>Sechster Teil</p> <p>ZEITGEIST IM WANDEL</p> <p>Seite 597</p> <p>1. Die postindustrielle Gesellschaft 598</p> <p>Aufbruch in die Postmoderne 598 – Beispiel Architektur und Stadtplanung 599 – Auf dem Weg zur Dienstleistungsgesellschaft 600 – Wissenschaft und Technologie 601 – Die neuen Medien 604 – Arbeitsmarkt und Beschäftigung 607 – Generatives Verhalten und Bevölkerungsstruktur 611 – Gesellschaft zwischen Risiko und Erlebnis 614 – Der überforderte Staat 617</p>	<p>«Deutschland, einig Vaterland» 739 – Ankündigung der Währungsunion 742 – Die Volkskammerwahl vom 18. März 1990 744 – Währungsunion und Debatte über Artikel 23 748 – Unbehagen und Unsicherheit im Ausland 752 – Die «Zwei-plus-Vier»-Verhandlungen 755 – Anerkennung der polnischen Westgrenze 759 – Einigung im Kausus 762</p>
<p>2. Neue soziale Bewegungen 620</p> <p>Wertewandel und Alternativkultur 621 – Das Ende der Reform euphorie 626 – Bürgerinitiativen als Korrektiv 628 – Ökologie und Antiatom-Protest 631 – Die neue Frauenbewegung 634 – Spontis und Autonomie 637 – Die alternative Szene 641 – Die neue Friedensbewegung 645 – Die Partei der Grünen 648 – Konservative Gegenstromung? 650</p>	<p>4. Kärnerarbeit und neue Perspektiven 652</p> <p>Wider die «affirmative» Kultur 653 – Vom Konstruktivismus zum Neodadaismus 655 – «Neuer deutscher Film» und emanzipiertes Theater 661 – Aufbruch und «neue Subjektivität» in der Literatur 666 – Hunger nach Bildern 670 – Widerstand der Ästhetik 672 – Von der Avantgarde zur musikalischen «Mitte» 676 – Vom Überleben des Schriftlichen 680 – Fragen an das 21. Jahrhundert 682</p>
<p>3. Kultur zwischen Engagement und Selbstbezogenheit 652</p> <p>Wider die «affirmative» Kultur 653 – Vom Konstruktivismus zum Neodadaismus 655 – «Neuer deutscher Film» und emanzipiertes Theater 661 – Aufbruch und «neue Subjektivität» in der Literatur 666 – Hunger nach Bildern 670 – Widerstand der Ästhetik 672 – Von der Avantgarde zur musikalischen «Mitte» 676 – Vom Überleben des Schriftlichen 680 – Fragen an das 21. Jahrhundert 682</p>	<p>«Blühende Landschaften» 768 – Ermüdierung nach dem Rausch 770 – Vereinigungskrise: Ein Staat, zwei Gesellschaften 772 – Wiedervereinigung der Kultur 777 – Das entgrenzte Europa 780 – Neue Verantwortung in der Außenpolitik 783 – Der Vertrag von Maastricht 785 – Von der Bonner zur Berliner Republik 787</p>
<p>EINHEIT UND NEUBEGINN Seite 687</p> <p>1. Rückkehr der Union an die Macht 687</p> <p>Die konservative Wende 688 – Aufstieg in der Provinz 690 – Personelle Umweichenstellungen 692 – Die Erneuerung der Union 695 – Kohl zwischen Strauß und Schmidt 697 – Der Weg ins Kanzleramt 702 – Wende in der Wirtschaftspolitik 704 – Kontinuität in der Außenpolitik 706 – Affären und Pannen 709 – Besuch Honeckers in Bonn 713</p>	<p>Ausgewählte Literatur 885</p> <p>Abkürzungen 895</p> <p>Personenregister 899</p>
<p>2. Der Zusammenbruch der DDR 715</p> <p>Entspannung und Abgrenzung 716 – Aufbruchsstimmung in Polen und Ungarn 719 – Der Gorbatjow-Faktor 720 – Die Selbstisolierung der DDR 722 – Selbstdäuschung und falsche Signale 723 – Massenflucht und Demonstrationen 725 – Der Sturz Honeckers 726 – Krenz und Modrow übernehmen 728 – Die Öffnung der Mauer 730</p>	<p>ANHANG</p> <p>Anmerkungen 791</p>
<p>3. Der Weg zur Einheit 733</p> <p>Modrows Plädoyer für eine Vertragsgemeinschaft 734 – Kohls «Zehn-Punkte-Plan» 736 – Die Erfahrung von Dresden 738 –</p>	<p>767</p>